

Staatsmänner nennen eine Burg, was einen Ausweg hat; was aber keinen Ausweg hat, ist ein Gefängniss in Burggestalt.

अपात्रवर्षणं ज्ञातु न कुर्यात्सद्विगर्हितम् ।

अपात्रवर्षणादन्यत्किं स्यात्कोषतयादत्ते ॥ १४४ ॥

Niemals lasse man, was auch die Verständigen tadeln, auf Unwürdige Gaben herabregnen: was anders als die Erschöpfung des Schatzes könnte aus einer solchen Verschwendung des Geldes erfolgen?

अपायसंदर्शनज्ञां विपत्तिमुपायसंदर्शनज्ञां च सिद्धिम् ।

मेधाविनो नीतिविधिप्रयुक्तां पुरः स्फुरत्तीमिव वर्णयन्ति ॥ १४५ ॥

Die Weisen schildern Misslingen und Gelingen so, dass jenes aus dem Erscheinen ungünstiger, dieses aus dem günstiger Umstände entspringt, dass beides aus der Anwendung der Regeln der Lebensklugheit sich ergibt und vor uns gleichsam aufblitzt (sich im Voraus ankündet).

अपि कापुरुषो भीरुः स्याच्चेन्नृपतिसेवकः ।

तथापि न पराभूतिं जनादाप्नोति मानवः ॥ १४६ ॥

Ein Mann, der in eines Fürsten Diensten steht, erfährt, selbst wenn er ein erbärmlicher und feiger Wicht ist, keine Demüthigung von den Menschen.

अपि कापुरुषो मार्गे द्वितीयः क्षेमकारकः ।

कर्कटेन द्वितीयेन सर्पात्पान्थः प्ररक्षितः ॥ १४७ ॥

Selbst ein erbärmlicher Wicht verschafft als Gefährte auf der Reise Sicherheit: ein Krebs schützte als Gefährte einen Wanderer vor einer Schlange.

अपि दलन्मुकुले वकुले यया पद्मधायि कदापि न तृप्तया ।

अहं सा सहसा विधुरे विधौ मधुकरी बदरीमनुवर्तते ॥ १४८ ॥

Die Biene, welche niemals vor Durst ihren Fuss setzte auf den Vakula, selbst wenn seine Knospen im Aufspringen begriffen waren, begiebt sich, da das Schicksal widerwärtig ist, weh! ohne Weiteres zur Badarī.

अपि धर्मार्थं s. नृपो धर्मार्थं.

अपि पुत्रकलत्रैर्वा प्राणावनेत पण्डितः ।

विद्यमानिर्घतस्तैः स्यात्सर्वं भूयो ऽपि देहिनाम् ॥ १४९ ॥

Sogar um den Preis des Sohnes und des Weibes soll der Verständige sein Leben retten, da, wenn dieses bleibt, alles Andere den Menschen wieder zufallen kann.

144) Kām. Nītis. 3, 66.

145) Pañkāṭ. I, 70. ed. orn. 48. Hit. II, 39.

b. च fehlt. c. गुण st. विधि. d. परि st. पुरः, दर्शयन्ति.

146) Pañkāṭ. I, 163. ed. orn. 118. a. भीतः

st. भीरुः. c. परभूतिं.

147) Pañkāṭ. V, 89. 92.

148) VETĀLABHAṬṬA, Nītipr. 6 bei Hæb. S. 327.

149) Pañkāṭ. I, 402. a. Viell. पुत्रैः zu lesen.